

KÖNIG AMBARISHA

König Ambarisha war der vollkommene König. Vishnu schenkte ihm eines Tages Sudarshana Chakra, zum Schutz. Danach fastete Ambarisha ein Jahr lang an Edakashi

Dies ließ Indra misstrauisch werden. Sudarshana Chakra verlieh ihm unvergleichliche Macht, die sich durch das Fasten noch steigerte. Am Ende würde Ambarisha mächtiger als er. Indra wandte sich an den leicht erregbaren Weisen Durvasa: Hast du von König Ambarishas einjährigem Fasten gehört?'

„Warum ...?“

„Es scheint, dass er morgen das Fasten bricht, das ist ein großes Ereignis.“

„Ja, bestimmt, da ginge ich gern hin.“

Indra war sicher, irgendetwas würde geschehen, das Durvasa zornig werden ließ. Ambarisha durfte das Fasten nicht erfolgreich beenden. Er lachte in sich hinein.

Durvasa machte sich sogleich auf zu Ambarisha, er war erfreut über den Besuch des großen Weisen und bot ihm feinste Speisen an. Durvasa schüttelte den Kopf: „Ambarisha! Ich bin eben erst gekommen, ich muss erst ein Bad nehmen, dann werden wir gemeinsam speisen. Soweit ich weiß brichst du dein Fasten bald.“

„Ja, in zwei Stunden ist die glückverheißende Zeit.“

„Ich werde in zwei Stunden da sein.“

Ambarisha freute sich - Durvasa verspätete sich.

Die Minister rieten Ambarisha: „Breche das Fasten mit einem Schluck Wasser. Dann kannst du auf den Weisen warten und mit ihm speisen.“

„Durvasa ist mein Gast. Ich warte auf ihn.“

Der Weise kam nicht. Die Minister erinnerten ihren König nochmals an die glückverheißende Zeit. Der König schaute sich nach Durvasa um.

Die Minister drängten: „Trinke nur einen Schluck, damit das Fasten erfolgreich abgeschlossen wird. Essen kannst du dann mit ihm.“

Ambarisha ließ sich überreden und nahm einen Schluck Wasser zu sich. In dem Moment erschien Durvasa ... frisch gebadet ... und verärgert.

„Ambarisha! Zeigt man so seinem Gast Respekt? Du hast dein Fasten gebrochen bevor ich kam.“

Der König entschuldigte sich und begründete sein Handeln: „Die glückverheißende Zeit verstrich. Ich habe nur einen Schluck getrunken, nicht gegessen.“

„Glückverheißende Zeit ... so geht man nicht mit Gästen um!“

„Es tut mir leid, wenn ich dich beleidigt habe.“

„Beleidigt ... ich ... du ... warte was ich tun werde!“

Durvasa riss sich ein Bündel Haare aus und warf es auf den Boden. Daraus entstand ein Dämon, der sich vor Durvasa verneigte und ihn fragte, was er für ihn zu tun habe.

Durvasa zeigte auf Ambarisha: „Er hat mich beleidigt, töte ihn!“

Die Minister rannten davon, die Wachen stellten sich vor den König.

Der König rief ihnen zu, nichts zu unternehmen. Die Wachen steckten ihre Schwerter weg, Durvasa beobachtete die Szene mit zorniger Mine. Ambarisha betete zu Vishnu um Schutz für sich und seine Männer.

Der Dämon stieß die Wachen weg ... da war ein Flirren zu hören ... Sudarshana Chakra griff den Dämon an. Bevor er realisieren konnte was geschah war er tot. Sudarshana Chakra flog nun auf den überraschten Durvasa zu. Er floh so schnell er konnte ... auf Berge ... in Höhlen ... er tauchte im Wasser unter ... Sudarshana Chakra folge ihm. Verzweifelt raste er in das Reich Brahmas und keuchte: ‚Hilf mir, Sudarshana Chakra ist hinter mir her.‘

Brahma verkniff sich ein Lächeln: ‚Ich kann dir nicht helfen, Durvasa, wende dich an Shiva.‘

Er rannte durch Wälder, Niederungen, Berge ... erstieg den Berg Kailash, wo Shiva weilte ... er brachte nur ein Wort heraus: ‚Chakra ... ,

Voll Mitleid schaute Shiva auf Durvasa: ‚Sudarshana Chakra gehört Vishnu ... nur er kann ihm befehlen, Durvasa.‘

Durvasa sah, dass er keine andere Wahl hatte, er raste zu Vishnu und fiel ihm zu Füßen: ‚Bitte schütze mich vor Sudarshana Chakra ... bitte.‘

Vishnu lächelte: ‚Ja, Durvasa, Sudarshana Chakra gehört mir, doch nun beschützt es Ambarisha. Nur er kann es kontrollieren. Wende dich an ihn.‘

Der Weise rannte dahin zurück wo er hergekommen war. Ambarisha war schockiert, ihn zu sehen. Mitgenommen, völlig entkräftet, nach Luft schnappend stand der Weise vor ihm: ‚Ambarisha ... du bist der ... der ... einzige ... der es ... zurückholen ... kann ... bitte ... hole ... hole es zurück ... bitte!‘

Da war Sudarshana Chakra schon hinter ihm. Ambarisha schloss seine Augen und betete zu Vishnu: ‚Ich achte diesen großen Weisen, bitte vergib ihm. Lasse Sudarshana Chakra zur Ruhe kommen.‘

Sudarshana Chakra entschwand. Durvasa versuchte, sich zu beruhigen und entschuldigte sich bei Ambarisha. Ambarisha fiel ihm zu Füßen und bat ihn um seinen Segen. Dann brachen sie gemeinsam das Fasten. Ambarisha war nun so mächtig wie Indra.

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von S. A. Krishnan.